

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943**

129 (11.5.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Sportfachwarte tagten

Am Samstag hielt die Sportkreisleitung in Molsheim ihre fällige Monatsversammlung ab. Eingangs widmete Kreisportwart Gugg dem kürzlich verstorbenen Reichsportführer von Tschammer und Osten einen kurzen Nachruf. Der leitend erlassene Aufruf »Weitermachen!« soll und wird auch das Ziel aller im Sportkreis Molsheim sein. In der anschließenden Aussprache wurden alle sich daraus ergebenden Fragen behandelt und festgestellt, daß die Bereitschaft vorhanden ist, alle sich dem Sportkreis 5 stellenden Aufgaben zu lösen. Nach Kenntnisnahme der von der Sportfachwarte festgelegten Termine wurden die Kreisveranstaltungen angesetzt. Abgesehen von den noch ausstehenden Spielen der Kreisauswahl Fußball besprach man hauptsächlich den diesjährigen Staffellauf, der im Zentrum Mutzig-Greifweiler, Dinsheim-Mutzig ausgetragen und von sonstigen Darbietungen in Mutzig selbst umrahmt sein wird. Auch die Frage des Reichsportabzeichens wurde behandelt; den Vereinen werden gesonderte Anweisungen zugehen. (ler.)

**Soldatengrüße zum Muttertag.** — Kommanden Sonntag wird in ganz Deutschland der Muttertag gefeiert, und es ist rührend, wie bei der Wehrmacht stehenden jungen Männer sich beeilen, auf dem Wege der Presse ihren Müttern ihre kindlichen Grüße zu entbieten. Täglich gehen uns Feldpostbriefe aus den Heeresstandorten und aus dem Felde zu mit der Bitte, den Müttern der Unterzeichner ihre herzlichsten Wünsche zu übermitteln. Wir werden diesem Wunsch gerne nachkommen und die Liste der Bittsteller kommenden Sonntag veröffentlichen. Daß verschiedene dieser Soldaten hinzufügen, auf die Höhe der Kosten käme es ihnen nicht an, »wenn nur die Sache bestimmt und rechtzeitig eingedrückt wird«, macht gewiß den Müttern doppelte Freude. Im übrigen ist diese Veröffentlichung natürlich unentgeltlich. —m.

**Der Bezug von Schulbüchern.** — Die Versorgung der Schuljugend mit Schulbüchern ist für das kommende Schuljahr sichergestellt. Der Reichserziehungsminister teilt in einem Erlaß an die Schulverwaltungen mit, daß nach Möglichkeit gebrauchte Schulbücher weiter benutzt werden. Für den restlichen Bedarf werden an die Schüler Bestellzettel ausgegeben. Sie werden in der Schule ausgefüllt, von den Erziehungsberechtigten unterschrieben und nach Prüfung durch den Klassenlehrer mit dem Schulstempel versehen. Die Bestellzettel müssen vor den Sommerferien in den Buchhandlungen abgegeben werden. Bei allen Neuauflagen wird der Bestellzettel bei der Anmeldung bzw. Aufnahme ausgefüllt. —m.

**Was machst du nebenbei, sprich!** — Darf man einmal fragen, was du in der freien Zeit machst, wenn du deine Arbeit oder deinen Dienst beendet hast? Aha, du hast einen Schrebergarten, du sammelst Briefmarken und — ja, ob dir nicht ein kleines Nickerchen zur Abwechslung gegönnt sei? Oh doch, aber! — Du hast vielleicht noch nicht daran nachgedacht, was deine Bekannten und Nachbarn nebenbei machen, obwohl es dir schon aufgefallen sein müßte. Denn einer ist Amtsträger im Reichsluftschutzbund, seine Frau leitet die Hilfsstelle »Mutter und Kind«, seine Nachbarin ist Blockwartin der NSV, und so hat fast jeder aus dem Bekanntenkreis ein ehrenamtliches Aufgabengebiet. Sie alle tun dies nebenbei, denn ihre beruflichen Pflichten erfüllen sie trotzdem. Sogar die Kinder, soweit sie zur Schule gehen, stehen nicht abseits — sie sammeln Altmaterial. —

Und du? »Aber«, willst du einwenden, »ich kann nicht, ich habe keine Zeit.« Deine Nachbarn und Bekannten hätten sich damit auch entschuldigen können. Sie haben nicht »Aber« gesagt, sondern sich freiwillig in den Dienst der Volksgemeinschaft gestellt, um uns allen — auch dir — zu dienen. Sie heben sich das Nickerchen auf dem Sofa auf, bis sie alt und müde sind. —

Und du? Sollten dir Sofa und Briefmarkensammlung wichtiger sein, als die Zukunft unseres Volkes? —

**Erwerb des Reichsportabzeichens!** — Im Sportgau Elsaß wird das Streben nach dem Besitz des Reichsportabzeichens immer stärker, und auch im Sportkreis 5 Molsheim nimmt das dahingehende Interesse der Sportler erfreulicherweise immer mehr zu. Zur Erhaltung des Abzeichens hat sich jeder Sportler vorerst das Urkundenheft zu beschaffen, das beim Landkommissariat, Abteilung Staatliche Sportpflege, oder bei Sportkreisleiter Ferrenbach erhältlich

Begeisterte Molsheimer Jugend im Bereich der Lüfte

Ein Besuch auf dem Segelfluggelände des NSFK-Sturmes 9/83 Molsheim — Ausbildung macht Fortschritte

Sonntag für Sonntag versammeln sich die Freunde des Flugsportes auf ihrem bereits liebgewonnenen Übungsgelände. Durch das Los wird jeweils bestimmt, wer als erster das Glück hat, zu fliegen. Während er den Schulgleiter ersteinigt, spannen seine Kameraden das Gummiseil, mit dem die Maschine in die Luft geschleudert wird, in dessen andere hinter dem Apparat kauern, um ihn mit allen Kräften festzuhalten. Beim Kommando »Los!« gibt die das Flugzeug haltende Mannschaft es frei, schwirrend schnell es, vom Gummiseil geschleudert, gerade aus, löst sich vom Boden los, schwebt auf den Flügeln eines leichten Windes in kühnem Bogen durch die Luft, bis die Schwerkraft es immer tiefer zieht und es nach kurzer Zeit, eine beträchtliche Strecke vom Startplatz entfernt, glatt und unbeschädigt landet.

Wohl war der Flug nicht weit und nicht hoch, aber stolz sagt sich der Pilot trotzdem: »Ich bin geflogen.« Die kurze Zeit hatte er doch das erhabene Gefühl genossen, frei über der Erde geschwebt zu sein gleich einem Vogel, dem Beherrscher der Lüfte. Doch daß solches Zustand kam, mußten bis zu 18 Mann beibringen, sich emsig und willig dem klaren Kommando des Führers fügend. Hier bewährte sich wieder die herrliche Devise: »Einer für alle und alle für einen.«

Wie begeistert hebt die ganze Schar das gelandete Flugzeug auf in den Startwagen, um es unter frohem Geplauder wieder zurückzuschaffen zum Startplatz, damit der zweite seinen Platz am Kopfe des Gleiters einnehmen und fliegen kann! Jeder kommt so an die Reihe und darf sich kühn in die Lüfte erheben. Stundenlang geht der Betrieb unermüdlich weiter.

Bis plötzlich zu Ihren Haupten ein Motorflugzeug in großer Höhe dahinschwebt. Da hört für eine Weile der Segelflug auf. Sehnsüchtig starren die Augen aller, die der NSFK-Männer wie der HI-Flugschüler, hinauf zu dem großen Bruder, der da oben seiner Bahn zieht, bis er ihren Blicken entschwindet. Dann wird weiter geübt. Jeden beseligt die Gewißheit, daß auch er einmal ein Motorflugzeug wird besteigen dürfen, und daß die Arbeit, die er heute leistet, nur die Vorschule, der Ansporn ist zu größeren Leistungen. Ihr Traum, in kurzer Zeit die Luft zu beherrschen und als Flieger der deutschen Luftwaffe stolz durch den Äther zu steuern, wird eines Tages in Erfüllung gehen.

Auch das Segelfliegen am Hang ging ja nicht so ohne irgendwelche Vorbereitungen vor sich. Beim NSFK gab es gar vielerlei zu lernen, ehe man hinausdurfte, seine ersten »Rutschers« und »Sprünge« mit dem Schulgleiter zu versuchen. Werden doch die jungen Flugschüler

Handwerklich, fliegerisch und luftfahrkundlich so ausgebildet, daß sie zuletzt nicht bloß selbständig ein vollständiges Segelflugzeug nach Zeichnung zu erbauen, sondern auch ohne fremde Hilfe sämtliche Schäden an einem solchen zu finden und durch Reparatur zu beheben imstande sind. Während der insgesamt fünf Lehrgänge, die dazu nötig sind, legen die Schüler gleichfalls die A- und B-Prüfungen für Segelflieger ab. Zur A-Prüfung gehören 30 Starte mit einer Bestzeit von mindestens 30 Sekunden Flugdauer im Geradeausflug, zur B-Prüfung benötigt man 50 Flüge; die fünf letzten müssen mindestens eine Minute dauern und als »S« geflogen werden. Außerdem ist genau in einem vorbestimmten Landefeld zu landen. Es heißt schon recht aufgepaßt, um diese Ziele zu erreichen. Aber un-

ere Jungen und die NSFK-Männer sind ja mit Begeisterung bei der Sache. So wird das gesteckte Ziel von den meisten auch erreicht werden, obwohl es noch manchen Schweißtropfen kosten wird.

Wenn die Sicherheit im Segelflug erreicht ist, dann geht's hinaus auf den Motorflugplatz mit dem Ziel, die schwierigeren C-Prüfung abzulegen und den »Luftfahrerschein« zu erwerben. Diesmal ist der Flugplatz kein Hang, sondern ein ganz ebenes Gelände. Der Start erfolgt mit der Winde und das

Segelflugzeug wird drachenartig hochgezogen, um in 2 bis 300 Meter Höhe vom Flugzeuglehrer ausgeklinkt zu werden; es fliegt dann selbständig nach dem Willen des Piloten weiter. Hier

werden Kreise um den Platz geflogen mit einfachen Gleitflugzeugen wie »Schulgleiter 38« sowie auch mit Segelflugzeugen, die ganz verkleidet sind, wie das »Grunau II B«. Während der Junge am Anfang seiner Ausbildung auf einfachen, offenen Gleitflugzeugen fliegt, sitzt er jetzt in einer schönen, geschlossenen Segelmaschine. Es gibt deren sogar doppelstülzige vom Muster »Kranich« mit Passagier, die unter Umständen, unter Ausnutzung warmer Luftströmungen, sogenannter »Bärte«, in die Höhe geschraubt werden können und verschiedentlich schon stundenlang in der Luft blieben.

Einstweilen hat der Segelflug im Kreise Molsheim festen Fuß gefaßt und es wird tüchtige Arbeit geleistet.

Segelflug ist ein herrlicher, männlicher Sport, wie es einen zweiten auf Erden kaum mehr gibt. Sport bedeutet Kampf, und der Einsatz des Segelfliegers ist groß. Jugend will kämpfen, sie will die gewaltigen Kräfte der Natur unter ihren Willen zwingen. Sie sucht die Gefahr und stellt sich zum Kampf, der hier ein Kampf ist gegen Absturz und widrigen Wetter. Ganz allein kämpft der Segelflieger in der Luft, in seiner schlanken Maschine, nur auf sich, auf seinen Mut, auf seine Entschlossenheit gestellt. Die Jugend liebt den Segelflug, weil er Hand und Herz und Hirn, weil er einen ganzen Kerl erfordert. Aus Kampf und Siegeswillen wurde der deutsche Segelflug nach dem letzten Weltkrieg geboren. Die deutsche und mit ihr auch die elsässische Jugend segelt in die Wolken. Sie fliegt hinauf in die Höhe, in ihre Zukunft hinein. —m.

Urmatt hab. Vom Wirken der NSV. Nachdem das Kriegswinterhilfswerk 1942/43 abgeschlossen ist, lohnt es sich, einen kleinen Rückblick zu halten. Die Listensammlungen erbrachten hier einen Betrag von 1135 RM., die Straßensammlungen eine noch höhere Summe, nämlich 1894 RM., der Tag der Wehrmacht rund 80 RM. Eine ansehnliche Anzahl von Wertscheinen wurde bei den monatlichen Ausgabtagen auf dem Bürgermeisterrat vom Ortsgruppenamtsleiter an die Hilfsbedürftigen verteilt. Daneben hat die NS-Volkswohlfahrt noch anderweitig segensreich gewirkt. Die Sachbearbeiterin des Werkes »Mutter und Kind« gab in ihren vielen Sprechstunden gar mancher Mutter guten Rat. Im Kindergarten gab es ebenfalls Neuerungen, die sich zum Besten der Kleinen auswirkten. Unter vielen Neuanschaffungen sei der Erwerb von Spielsachen erwähnt. Auf schulischem, kameradschaftlichem und gemeinschaftlichem Gebiete haben die jungen Besucher den Winter über vieles gelernt. Zu Weihnachten und Ostern wurden die Kinder beschenkt, was ihnen eine unbändige Freude bereitete. Ueberhaupt haben die Kindergartenleiterin und ihre Helferinnen sich große Mühe um die Erziehung gegeben und sich das uneingeschränkte Vertrauen der Mütter erworben. Auch im diesjährigen Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz wird sich die NSV, in gewohnter Weise einsetzen und mit Hilfe der Bevölkerung das Spendenergebnis sowohl in den Sammlungen von Haus zu Haus, wie bei den Straßensammlungen zu steigern versuchen.

Die alten Volksheilmittel haben sich immer bewährt

Wildpflanzen nähren und heilen — Durch die Schulsammlungen erfaßt

Obchon manchen Pflanzen eine bestimmte Heilwirkung nicht nachgewiesen werden kann, spielen sie doch im Volksglauben oder aber glauben eine wenn auch unbedeutende Rolle. Dies mag daher kommen, daß sie in Kräuterbüchern des Altertums aufgeführt waren und sich durch das ganze Mittelalter hindurch kraft eines gewissen Beharrungsvermögens bis auf unsere Tage erhalten haben.

Der Spitzwegweicher aber ist keine dieser aus der Antike übernommenen Pflanzen, sondern er ist, wie sein nordischer Name (Läkeblad = Heilblatt) besagt, eine echt germanische Heilpflanze. Schon seit Jahrhunderten wurde diese Pflanze als blutstillendes Mittel, dann auch gegen Geschwüre, Geschwülste, Brandwunden, ja sogar gegen Schlangenbisse, angewendet. Als Volksheilmittel werden auch heute noch die frischen, angequetschten Blätter bei Insektenstichen, Wunden und Geschwüren aufgelegt. Darüber hinaus dient der Spitzwegweicher im Frühjahr zur Bereicherung unseres Wildgemüseessensatzes bei der Bereitung von Kräutersuppen, Wildspinat und Wildsalaten. Außerdem ist er eine der zwölf besten Pflanzen, woraus nach einer gewissen Präparierung

unser deutscher Haustee besteht. In der heutigen Heilkunde gebraucht man den Aufguß der getrockneten Blätter, besser noch den frischen Preßsaft, zur Frühjahrskur, insbesondere bei Verdauungsstörungen und leichten Darm-erkrankungen. Die Heilwirkung des Spitzwegweichers beruht vermutlich auf dem Schleimgehalt der Pflanze. Der Saft mit Zucker verköcht oder in Bonbons soll eine vorzügliche Heilwirkung bei Lungen- und Halskrankungen haben.

Wegen seiner vielseitigen Verwendbarkeit und seiner starken Verbreitung wird er auch dieses Jahr wieder von Privat und besonders von den Schulen gesammelt. Hierzu mögen einige Ratschläge den Verlust kostbarer Zeit und Mühe vermeiden helfen. Vor allen Dingen sammle man nur schöne, gesunde, unbeschädigte Blätter, möglichst kurzstielig, in Körben oder sonst festen Behältern. Alle fremden Bestandteile, Gräser oder Blütenähren, müssen sorgfältig herausgelesen werden. Zu Hause breitet man die Blätter in dünner Schicht auf dem Speicher aus und vermeidet während des Trockenvorganges jegliches Berühren oder

berühren. Umwunden. Durch Druck schwarzbraun oder schwarz gewordene Blätter sind auszulesen. Verpackt wird die Droge recht locker in Säcken, die gleichzeitig zum Versand dienen. Umgefahr die gleichen Verwendungsmöglichkeiten hat eine andere, gleichfalls weitverbreitete und häufig vorkommende Pflanze, die »weiße Taubnessel«. Auch sie findet zugleich mit ihrer rauhorstigen Verwandten, der »Sengnessel«, Verwendung als Frischkostsalat oder Gemüse. Als Volksheilmittel sind ihre weißen Blüten bei Erkrankungen der Atmungsorgane und zur Wundbehandlung geeignet. Als Sammelort kommen hauptsächlich die im Stadium des Aufblühens vorsichtig aus den Kelchen gezupften Blüten

in Frage. Man trocknet sie unmittelbar nach der Ernte, in dünner Schicht ausgebreitet, zuerst an der Luft und dann womöglich bei künstlicher Wärme. Gedrückte und ältere Blüten werden beim Trocknen braun und sind auszulesen. Im allgemeinen sollen alle Blüten, also auch der Taubnessel, nur in gut schließenden Behältern aufbewahrt werden und auch so zum Versand kommen.

Mehr denn je werden unsere Schulkinder sich an der Heilpflanzenammlung beteiligen müssen. Sie liefern somit ihren Beitrag zur Gesunderhaltung unseres Volkes und gewöhnen sich zugleich an Ordnung, Sauberkeit und ganze Arbeit, denn auch hier ist »halbe Arbeit — doppelte Arbeit«.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten

Der Kreisleiter spricht in Still

Morgen Mittwoch, um 20.30 Uhr, wird Kreisleiter Schall hier in einer öffentlichen Versammlung sprechen. Jeder Volksgenosse wird es als seine Pflicht erachten, der Kundgebung beizuwohnen. Die Versammlung findet im großen Saal des Blindenheimes statt.

**Saal** ag. Schulung der Frauen Der monatliche Heimabend unseres Frauenwerk war diesmal ersten Betrachtungen gewidmet. Im Mittelpunkt des Abends standen Lesungen aus dem Buche unseres Führers »Mein Kampf«. Sie brachten den Anwesenden das große Gedankengut des Nationalsozialismus nahe. Der Pressebericht gab eine kurze Wiedergabe der politischen Lage und regte zum Nachdenken an. Schöne Lieder umrahmten den Abend.

**Oberrohrheim** m. Stenografiekurs. Wir erinnern an den heute Dienstag, um 19.30 Uhr, in der Mädchenschule beginnenden Stenografiekurs für Anfänger. Teilnehmer können sich heute abend noch anmelden.

**Bischhofshelm** a. »Wiener Blut« gefielungemein. Die Vorführung der Gaufilmstelle der NSDAP, im Saale Kirmser war nicht nur sehr gut besucht, sondern sie fand auch eine begeisterte Aufnahme. Insbesondere trifft dies auf den Hauptfilm »Wiener Blut« zu; indessen wurde auch der neuesten Wochenschau und dem Beifilm große Aufmerksamkeit geschenkt.

a. Vom Luftschutz. Morgen Mittwoch, um 20 Uhr, haben sich die Volksgenossen, von 16 bis 65 Jahren zu einer Luftschutzbesprechung im Rathaussaale einzufinden.

Oberrohrheim

ef. Frohe Größe aus dem Süden. Die Ortsverwaltung der DAF, erinnert nochmals an den KdF-Unterhaltungsabend, den die Truppe Bazzanella am Donnerstag hier bestreiten wird. Bezaubernde Tänze und Gesänge aus Frauen- und Männermund, beschwingte Weisen von Geigen und Gitarren werden sich vereinen, um dem Besucher die Schönheiten deutscher und italienischer Tanz- und Unterhaltungsmusik zu vermitteln. Wie überall, werden die Virtuosen der Künstlertruppe Bazzanella auch in Oberrohrheim mit ihrem neuen Programm eine zahlreiche und dankbare Zuhörerschaft finden. Die Tanz- und Musikrevue findet statt um 20.30 Uhr im hiesigen Festsaal.

Unerwünschte Frühlingsboten

Malkäfer schädigen Obstbau, Garten- und Forstwirtschaft

Unerwünschte Frühlingsboten sind die Malkäfer, die durch ihren Fraß Obstbau, Garten- und Forstwirtschaft gefährlich werden und deren Larven, die Engerlinge, nach fachmännischer Schätzung allein einen dem Ertrag von 20 000 Morgen verursachten, völlig erdaubte Bäume, kahlgereifene Obstkulturen und vernichtete Gartenanlagen sind die traurigen Folgen, wenn nicht sofort eine planmäßige Bekämpfung dieser Schädlinge durch Abtöten der Käfer einsetzt. Obat ist ein wesentlicher Faktor im Ernährungshaushalt des deutschen Volkes, daher gilt heute mehr denn je die Parole: »Auf zur Malkäferjagd«. Der Fang muß in den frühesten Morgenstunden beginnen, da die Tiere dann noch klamm und starr sind und sich so leicht auf große Fangtücher abschütten lassen. Die Abtötung der Käfer in Tonnen oder Säcken erfolgt durch Abbrühen mit kochendem Wasser, wodurch gleich-

zeitig die Übertragung von Eingeweidewürmern beim Verfüttern an Schweine vermieden wird. Auch getrocknet finden die Käfer Verwendung als Zusatzfutter für Geflügel. Das Abtöten der Käfer ist die wichtigste Bekämpfungsmaßnahme. Sie muß unverzüglich mit dem Einsetzen des Hauptschwärmens beginnen und gleichzeitig im ganzen Schadenbezirk vorgenommen werden, da die Weibchen ihre Eier oft auf kilometerweit entfernten Feldern ablegen. Jedes Malkäferpärchen hinterläßt neben den oft katastrophalen Schäden an unseren Baumbeständen bis zu 50 Eier, die wiederum drei bis vier Jahre unterirdischen Fraßes an Nutzpflanzen aller Art bedeuten.

Darum auf zur entschlossenen und umfassenden Jagd auf die Käfer. Nur dadurch können wir spätere Katastrophenjahre und Vollsäden an unseren kostbaren Kulturen verhindern.

Die Verdunkelung dauert von heute 20.59 bis morgen 5.37 Uhr.

Familien-Anzeigen

Mit Freude zeigen Emil Haemmerlin und Frau geb. Brotschütz die Geburt ihres Töchters Christa an...

Nach langem ungewissem Warten, erhielten wir heute die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager...

Unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel, Karl Diebold Eisenbahner i. R., ist am 8. 5. 43, nach kurzer Krankheit...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, Philipp Finck nach kurzem Leiden...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel...

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 60. Lebensjahre...

Unser liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante...

Frau Emilie Kuhn geb. Grooly, am Montag, 10. 5., sanft entschlafen...

Versteigerungen

Mittwoch, ab 14 Uhr: Versteigerung von 14 Bildern, Spiegel, Einzelmöbel...

Nachmittags-Versteigerung am Mittwoch, 12. Mai, vorm. 9 Uhr...

Hierdurch die traut. Mitteilung, daß meine liebe Frau, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Gott der Allmächtige hat unsere lieblichste Tochter, Tante und Großmutter...

Unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel, Karl Diebold Eisenbahner i. R., ist am 8. 5. 43...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 60. Lebensjahre...

Unser liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante...

Frau Emilie Kuhn geb. Grooly, am Montag, 10. 5., sanft entschlafen...

Geschäftsempfehlungen

Tischplatten aus Sperlsteinen alle Größen u. Stärken sofort lieferbar...

Kassenschrankschlösser M. Terlich, Goldgüßler 16, Tel. 2, empfiehlt sich für sämtl. Reparaturen...

Nasse Fußes? Weg damit! Schützt die Füße vor Kälte...

Werkzeugmaschinen, erstkl. Qualität, Fabrikate, sofort bzw. kurzfristig lieferbar...

Kühlanlage Marke Quiri, Kompressor, 5000 Kalorien, in gut. Zust., 500 RM...

Wäschekübel, 100 RM, vollständig, Dam. Gebüß u. 1. vollst. Dam.-Oberteil...

Wäschekübel, 100 RM, vollständig, Dam. Gebüß u. 1. vollst. Dam.-Oberteil...

Wäschekübel, 100 RM, vollständig, Dam. Gebüß u. 1. vollst. Dam.-Oberteil...

Wäschekübel, 100 RM, vollständig, Dam. Gebüß u. 1. vollst. Dam.-Oberteil...

Theater der Stadt Straßburg

Großes Haus (Adolf-Hitler-Platz) Dienstag, 11. Mai, 19 Uhr: 'Madame Butterfly'...

Kleines Haus (Burgtorstraße) Dienstag, 11. Mai, 19 Uhr: 'Meine Schwester und ich'...

Filmtheater UFA-CAPITOL: 2. und 7.30 Uhr: 'Geliebte Welt'...

ARKADEN: 2. und 7.30 Uhr: 'Die abendgöttliche Engel'...

GLORIA: 3. und 7.30 Uhr: 'Frau Luna'...

SCALA: 2. und 7.30 Uhr: 'Die heimliche Gräfin'...

Zentral-Eisenhandlung: 1. und 4.30 Uhr: 'Die große Weltensensation'...

Versteigerungen

Mittwoch, ab 14 Uhr: Versteigerung von 14 Bildern, Spiegel, Einzelmöbel...

Nachmittags-Versteigerung am Mittwoch, 12. Mai, vorm. 9 Uhr...

Hierdurch die traut. Mitteilung, daß meine liebe Frau, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Gott der Allmächtige hat unsere lieblichste Tochter, Tante und Großmutter...

Unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel, Karl Diebold Eisenbahner i. R., ist am 8. 5. 43...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 60. Lebensjahre...

Unser liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante...

Frau Emilie Kuhn geb. Grooly, am Montag, 10. 5., sanft entschlafen...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 60. Lebensjahre...

Unser liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante...

Frau Emilie Kuhn geb. Grooly, am Montag, 10. 5., sanft entschlafen...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Versteigerungen

Mittwoch, ab 14 Uhr: Versteigerung von 14 Bildern, Spiegel, Einzelmöbel...

Nachmittags-Versteigerung am Mittwoch, 12. Mai, vorm. 9 Uhr...

Hierdurch die traut. Mitteilung, daß meine liebe Frau, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante...

Gott der Allmächtige hat unsere lieblichste Tochter, Tante und Großmutter...

Unser lieber Bruder, Schwager u. Onkel, Karl Diebold Eisenbahner i. R., ist am 8. 5. 43...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 60. Lebensjahre...

Unser liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante...

Frau Emilie Kuhn geb. Grooly, am Montag, 10. 5., sanft entschlafen...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, im 60. Lebensjahre...

Unser liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante...

Frau Emilie Kuhn geb. Grooly, am Montag, 10. 5., sanft entschlafen...

Gott der Allmächtige hat unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater, Schwager und Onkel...

Antliche Anzeigen

Bewerbungen für die Ingenieur-Offizier-Laufbahn in der Luftwaffe...

Städtische Jugendmusikschule Straßburg. — Sonderkurse: 1. für Solo-Blockflöte...

Fischverteilung Heute, Dienstag, von 9 bis 13 und 15 bis 19 Uhr...

Verschiedenes

Erklärung. Die geg. Familie Meyer, Grauweg 44, wohnhaft, vorbestelltes Gerichte bezüglich der Wwe. Hoffmann...

Frau Emilie Kuhn geb. Grooly, am Montag, 10. 5., sanft entschlafen...

Ausk. Bürgel, E. Würtz, Str. 10, F. 29097 Möbeltransport. Wer nimmt Zimmer-einrichtung von Straßburg mit nach Gießen (Lahn)?...

Tauschgesuche

Tausche Padelboot gegen Kleinbildkamera od. Vergr.-App. Ang. u. 8940...

Tausche Padelboot gegen Kleinbildkamera od. Vergr.-App. Ang. u. 8940...

Tausche Padelboot gegen Kleinbildkamera od. Vergr.-App. Ang. u. 8940...

Tauschgesuche

Tausche Padelboot gegen Kleinbildkamera od. Vergr.-App. Ang. u. 8940...

Tausche Padelboot gegen Kleinbildkamera od. Vergr.-App. Ang. u. 8940...

Tausche Padelboot gegen Kleinbildkamera od. Vergr.-App. Ang. u. 8940...

Tiermarkt

Stier 15 Monate alt, zu verkaufen. (43 696) Eppig Nr. 443.

Stier 15 Monate alt, zu verkaufen. (43 696) Eppig Nr. 443.

Stier 15 Monate alt, zu verkaufen. (43 696) Eppig Nr. 443.

Verloren

Goldbeutel mit groß. Inh. Mont. 10. 5. im Kaufhaus Union verloren. Abzug geg. Belohn. auf dem Fundbüro. (8923)

Goldbeutel mit groß. Inh. Mont. 10. 5. im Kaufhaus Union verloren. Abzug geg. Belohn. auf dem Fundbüro. (8923)

Goldbeutel mit groß. Inh. Mont. 10. 5. im Kaufhaus Union verloren. Abzug geg. Belohn. auf dem Fundbüro. (8923)

Städtische Jugendmusikschule Straßburg. Ein ereignisreiches Jahresprogramm...

REINHOLD Zwischen Hamburg und Haiti. Ab heute Dienstag! Spannung, Ufa-Roman...

Siegfried Borries. Gibt ein Violinabend im Sängersaal am Freitag, den 14. 5. 1943...

Großveranstaltung auf dem Platz vor dem Spittort. Zugunst. d. Deut. Rot. Kreuz. Freitag, 14. Mai...

Zentral-Eisenhandlung. Adolf-Hitler-Str. 33. Zusammengefasst: Zentral-Eisenhandlung...

Zentral-Eisenhandlung. Adolf-Hitler-Str. 33. Zusammengefasst: Zentral-Eisenhandlung...